



Gemeindespiegel St. Egidien



Herausgeber: Gemeinde St. Egidien und Secundo-Verlag GmbH.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Keller; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger. Preis: 50 Cent/Expl.

Jahrgang 2005

Donnerstag, den 10. März 2005

Nummer 2



Foto: G. Keller

Das Götze-Gut, Lungwitzer Straße 51

noch privat bewirtschaftet, bietet nach Abbruch der alten Gastwirtschaft "Hunger-Emmy" eine neue Perspektive.
Bereits im Erbzinsregister von 1493 wird der Bauernhof als Pferdegut erwähnt.

Bericht

über die für die Gemeinde St. Egidien einschließlich der OT Lobsdorf und Kuhschnappel im Jahr 2004 bearbeiteten Vorgänge durch das Bauamt der Stadtverwaltung Lichtenstein

Bauverwaltung

Teilungsgenehmigungen / Negativzeugnisse

4 Vorgänge

Vermessungen

4 Vorgänge

Hausnummernvergabe / -änderungen

15 Vorgänge

Sanierungsrechtliche Genehmigungen

11 Vorgänge

Mitwirkung bei der Bewilligung von Förderanträgen beim Amt für Ländliche Entwicklung

6 Vorgänge

Bauordnung

Im Berichtszeitraum waren 32 Bauvorhaben zu behandeln, davon wurden nachfolgende Genehmigungen oder Versagungen erteilt.

20 Bauanträge

0 Bauanzeige

0 Anträge auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes

2 Nutzungsänderung

3 Abbruchgenehmigungen

1 Vorbescheide

2 Versagungen

0 genehmigungsfreie Vorhaben (neu jetzt Abbrüche)

1 Anträge wurden zurückgezogen

3 Anträge wurden noch nicht beschieden

davon im Ortsteil Lobsdorf 5 Bauvorhaben

davon im Ortsteil Kuhschnappel 7 Bauvorhaben

Art der Bauanträge:

* 11 Einfamilienhäuser mit bzw. ohne Einliegerwohnungen

- 7 St. Egidien, 1 Lobsdorf, 3 Kuhschnappel

* 7 Um- und Ausbauten an Ein- und Zweifamilienhäusern

- 4 St. Egidien, 2 Lobsdorf, 1 Kuhschnappel

* 3 Abbrüche leerstehender Wohngebäude

- 3 St. Egidien

* 3 Industriebauten Gewerbegebiet Achat

* 1 Erweiterung Windkraftanlagen

- Kuhschnappel

* 7 Sonstige Nutzungsänderungen, Wintergärten, Gartenhäuser, Carports

- 4 St. Egidien, 2 Lobsdorf, 2 Kuhschnappel

Mitwirkung bei der Erteilung von denkmalschutzrechtlichen Genehmigungen

3 Vorgänge

Bauleitplanung

Im Dezember 2004 wurde der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Thurmer Straße“ mit Hinweisen durch das Regierungspräsidium Chemnitz genehmigt.

Der Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“ wurde bzgl. der Fortschreibung der Bau- und Gewerbeentwicklungsflächen weiter entwickelt.

Dieser neue Planstand wurde in der Verwaltungsgemeinschaft abgestimmt, um vor Zusammenführung der Einzelflächenutzungspläne der Städte des Städteverbundes „Sachsenring“ eine abgestimmte Planfassung aufzuweisen.

Zur Erstellung eines gemeinsamen Flächennutzungsplanes für den Städteverbund „Sachsenring“ ist die Erarbeitung eines Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) als erster Arbeitsschritt erforderlich.

Die Erarbeitung des REK soll in 2 Bearbeitungsphasen erfolgen, wobei die 1. Phase – Analyse und Leitbildentwicklung und die 2. Phase – Umsetzungsstrategie beinhalten soll.

Hochwasserschutzmaßnahmen

Im Zuge der Hochwasserschadensbeseitigung wurden von der Verwaltung 5 Straßen- und Brückenbaumaßnahmen (Auszahlungsanträge; Verwendungsnachweise von Förderanträgen) begleitet. Hierbei sind bereits 2 Maßnahmen abgeschlossen.

- Mühlenbrücke (Lessingweg)

- Durchlass Tempelbach

- Durchlass Rüdorfer Straße OT Kuhschnappel

- Straßenbau Obere Dorfstraße / Dorfplatz OT Lobsdorf

- Lobsdorfer Dorfbach

Straßenbau der Gemeinde

- Deckensanierung eines Teiles der Schulstraße, von Einmündung August-Bebel-Straße bis Mittelschule

- Deckensanierung St. Egidier Straße im OT Lobsdorf, von Einmündung Berggasse bis Einmündung Kirchweg

Die Maßnahme Schulstraße konnte über das Schwarzdeckenprogramm mit einer Förderung von 75 v.H. realisiert werden.

Gesetzlichkeiten

Am 1. Oktober 2004 trat die neue Sächsische Bauordnung in Kraft.

Wesentliche Änderungen hierbei ergaben sich im Verfahrensrecht, insbesondere im Baugenehmigungsverfahren (§ 64), im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren (§ 63) sowie bei der Genehmigungsfreistellung (§ 62).

Im nächsten Gemeindespiegel erhalten Sie einen kostenmäßigen Überblick über die bisher durchgeführten und noch zu realisierenden Hochwasserschutzmaßnahmen sowie geplanten Bauvorhaben 2005.

Ute Urban

SG Bauleitplanung u. Bauordnungsverwaltung

Festwoche in St. Egidien im Mai 2005

In der Zeit vom 06.05. bis 16.05.2005 wird es in St. Egidien viel zu feiern geben. Zwei große Höhepunkte mit ihren Einzelveranstaltungen laden zum Verweilen ein. Die Freiwillige Feuerwehr St. Egidien wird ihr 125-jähriges Jubiläum begehen, und die traditionelle Hundsmesse findet wie jedes Jahr über Pfingsten statt.

Im nachstehenden Artikel der FFW St. Egidien können Sie bereits heute den genauen Veranstaltungsablauf lesen.

Für die "Tillinger Hundsmesse" mit ihren kulturellen Veranstaltungen werden für Pfingstsonnabend und Sonntag verschiedene kulturelle Höhepunkte angesetzt. Aufgrund des Feuerwehr-Jubiläums wird jedoch dieses Jahr ausnahmsweise kein großes Bierzelt aufgestellt.

Die Veranstaltungen finden in der Jahnturnhalle statt:

Pfingstsonnabend erfolgt 15.30 bis 18.00 Uhr eine Neuauflage der "Show Junger Talente". Unter der Organisation des Tillinger Faschingsclubs können Sie am Pfingstsonnabend zum Pfingsttanz das Tanzbein schwingen.

Am Pfingstsonntag gibt es 10.00 Uhr bei Blasmusik einen zünftigen Frühschoppen. 15.00 bis 17.00 Uhr werden die Mülsner Musikanten für Frohsinn und gute Laune sorgen. Stimmung mit der Gugge-Musik (17.00 Uhr) und ein Schalmeiorchester verhelfen dem Nachmittag zu weiteren Höhepunkten.

Die Schausteller mit ihren Fuhrgeschäften bestücken den Festplatz. Verschiedene Sportveranstaltungen (Fußball, Faustball, Volleyball, Dart) umrahmen die Hundsmesse. Hüpfburg, Elektrofahrzeuge, Kutschfahrten, ambulante Händler u.v.m. ergänzen das bunte Treiben. Wir wünschen schon heute viel Spaß bei den verschiedensten Programmpunkten während der gesamten Festwoche.

(Änderungen vorbehalten.)

Neubert

Mitarbeiterin Kultur, Jugend, Sport

Bauernmarkt in St. Egidien

Am Samstag, dem 23.04.2005, findet auf dem Festplatz an der Jahnturnhalle wieder ein Bauernmarkt in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr statt.

Es besteht wieder die Einkaufsmöglichkeit vieler landwirtschaftlicher Produkte direkt vom Erzeuger, ebenso sind Aktivitäten, wie Kinderschminken, Klöppeln, Papier schöpfen, Zinn gießen, Kutschfahrten und Ähnliches geplant.

Florian's Jünger laden vom 06. Mai bis 08. Mai 2005 zum 125-jährigen Jubiläum ein!

Am 28. Januar 1880 schlossen sich 10 tatkräftige Männer zusammen und gründeten die Freiwillige Feuerwehr St. Egidien. Diese Zusammensetzung ließ erkennen, dass man vereint an das Bekämpfen des Feuers gehen musste - und schon traten im Februar 1880 22 weitere Kameraden der Wehr bei. Früher waren es hauptsächlich Brände, zu denen die Feuerwehr ausrücken musste.

So sind es heute die technischen Hilfeleistungen, die immer wieder neue Herausforderungen an unsere Wehr stellen. Eine ordentliche und normgerechte Ausstattung ist daher Voraussetzung, um diesen Anforderungen gerecht zu werden. Der Grundgedanke unserer Gründungsmitglieder, Menschen in Not ihr Hab und Gut zu retten und zu schützen, ist bis heute erhalten geblieben. Das gibt uns den Anlass, diese 125 Jahre des Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr St. Egidien festlich zu begehen.

Ein Ausschusskomitee von ca. 10 Mitgliedern erarbeitet nun schon seit Mai letzten Jahres ein Festprogramm für unsere Bürger und für die hoffentlich zahlreich erscheinenden Gäste. Vereine, Einrichtungen, Unternehmen und Handwerker unseres Ortes bereichern das Programm mit Ideen, Beiträgen und Vorführungen zu unserem Fest. Der Tourismusverein Chemnitzer Land e.V. unterstützt speziell die Veranstaltungen im Museumsbereich „Gerth Turm“.

Programm 125 Jahre Feuerwehr der Gemeinde St. Egidien

Freitag, 06.05.05

Festzelt am Gerätehaus der FF

- 16.00 Uhr Empfang und Gratulation durch Gäste und Feuerwehren - auf Einladung
- 18.00 Uhr Stimmung und Unterhaltung mit unserer Blaskapelle unterstützt von einer DISCO
- 20.00 Uhr Der Musikverein Erolzheim heizt kräftig mit ein

Auf Tour durch St. Egidien

- 20.30 Uhr Großer Lampionumzug mit Trommelwirbel, fliegenden Fahnen und Musik
Start ist am Festzelt!
- ca.
- 21.00 Uhr Exzellente Show der Fahnschwinger aus Niederlungwitz im Stadion
Rückmarsch mit Musik und Tam-Tam zum Festzelt - Show der Fahnschwinger
- 22.00 Uhr Lassen Sie sich unterhalten bis Mitternacht vom Musikverein Erolzheim, unserer Blaskapelle
bis.... den Fahnschwingern und einer Disco

Samstag, 07.05.05

Festgelände am Gerätehaus der FF

- 14.00 Uhr Lautstarke Eröffnung mit Böllern vom Schützenverein
Ansprache des Bürgermeisters
- 14.00 bis
- 16.00 Uhr Musikalische Umrahmung mit dem Musikverein Erolzheim, Discomusik und Kinderprogramm
Ponykutschfahrten, Kinderschminken, Hüpfburg, Basteln, Fahrten mit Buggys
Ballzielwurf u. v. m.
Spaß und gute Laune mit Kindertanzgruppen aus St. Egidien
- 16.30 Uhr Schauübung - im Anschluss Fettbrand-Demonstration
- 16.00 bis
- 18.00 Uhr Musik mit der Tastenwelt aus Gersdorf
- 19.00 Uhr „Die Erbschleicher“ spielen zum Tanz auf
Freuen Sie sich auf lustige Showeinlagen!

Rahmenprogramm

Präsentation Motor GmbH Lichtenstein, Sparkassenversicherung, Freie Presse
Kegelbahn

Im Museum „Gerth-Turm“

ab

14.00 Uhr Vor 125 Jahren - so arbeiteten unsere Handwerker

bis

18.00 Uhr Historisches Handwerk, Kräuterweiber, Straßenmusikanten, Leckeres vom Bäcker....

Lassen Sie sich von der Vergangenheit einfangen und bezaubern!

So leben Traditionen neu auf!

Sonntag, 08.05.05

Festgelände am Gerätehaus der FF

10.00 Uhr Frühschoppen mit unserer Blaskapelle und „Freibier - solange der Vorrat reicht“

Technikschau mit Präsentation Fa. Schlingmann bis 13.00 Uhr

Spiel und Spaß für unsere Kinder von und mit der Jugendfeuerwehr

Was wird mit den leeren Bierfässern? Lassen Sie sich überraschen!

12.00 bis

18.00 Uhr Discomusik

Änderungen vorbehalten!

Samstag und Sonntag wird ständig für die Unterhaltung der Kinder gesorgt. (Kinderkarussell, Kinderschminken, Ponykutschfahrten, Hüpfburg...)

Die gastronomische Betreuung wird an allen Tagen im Zelt und den Außenanlagen gewährleistet.

Bekanntmachung

Jagdgenossenschaft St. Egidien

Auszahlung von Jagdpacht

Die Versammlung der Jagdgenossenschaft hat am 28.01.2005 die Auszahlung von Jagdpachtreinertrag in Höhe von 6,00 Euro je ha bejagbarer Fläche an die Grundeigentümer beschlossen.

Alle Grundeigentümer mit Eigentum an bejagbarer Fläche können bis 31.03.2005 bei der Jagdgenossenschaft (beim Kassenführer H. Fiedler, Lungwitzer Str. 16, oder Jagdvorsteher H. Ulbricht, Thomas-Müntzer-Weg 11 in St. Egidien) einen Antrag auf Auszahlung stellen. Dazu ist die Größe der bejagbaren Fläche anzuzeigen und gegebenenfalls nachzuweisen sowie ein Konto für die Überweisung zu benennen.

Entsprechend der Satzung der JG § 14 erlischt der Anspruch auf Auszahlung eines Teiles des Jagdpachtreinertrages eines Jagdgenossen, falls er nicht binnen dreier Monate nach dem Verteilungsbeschluss seinen Anspruch beim Jagdvorstand geltend macht. Der nichtausgezahlte Jagdpachtreinertrag verbleibt, bis zu einem anderweitigen Beschluss, als Rücklage in der Jagdkasse.

Antrag auf Auszahlung des Jagdpachtreinertrages

Hiermit zeige ich folgenden Grundbesitz bejagbarer Flächen in St. Egidien an.

Name: _____

Anschrift: _____

bejagbare Fläche insgesamt: _____ ha

Die Fläche verteilt sich auf folgende Flurstücke:

Flurstück -Nr	bejagbare Fläche in m ²	Gesamtfläche in m ²

Die Jagdpacht soll auf auf folgendes Konto ausgezahlt werden:

bei der _____

BLZ _____

Konto-Nr. _____

Abzugeben bis 31.03.05 beim Kassenführer der Jagdgenossenschaft Herrn Hartmut Fiedler, Lungwitzer Str. 16, oder beim Jagdvorsteher Herrn Hartmut Ulbricht, Thomas-Müntzer-Weg 11 in St. Egidien.

Zu bejagbaren Flächen zählen: Wald, Ackerland, Grünland, Feldwege, Unland, Wald und Wasserflächen. Gebäudeflächen, dauerhaft fest eingezäunte Flächen (z. B. Hausgärten) u. ä. sind keine bejagbaren Flächen.

Kaffeeahrt der Volkssolidarität nach Glauchau

Am 17. Januar fand für die Mitglieder der Volkssolidarität eine Kaffeeahrt in die Seniorenbegegnungsstätte nach Glauchau statt, zu der alle Mitglieder herzlich eingeladen waren und ca. 30 Teilnehmer mitfuhren.

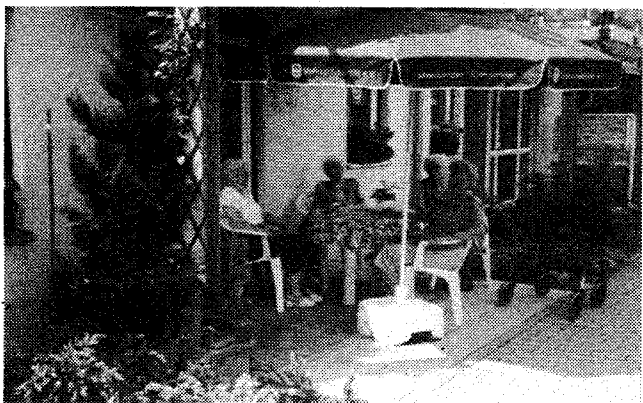
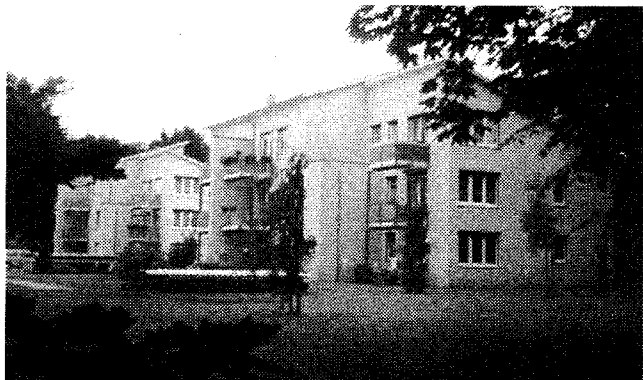
Mit einem Bus des Busunternehmens Reichelt fuhren wir gemeinsam nach Glauchau und fanden bei unserer Ankunft in der Seniorenbegegnungsstätte der Kreisgeschäftsstelle der Volkssolidarität eine liebevoll gedeckte Kaffeetafel vor. Nachdem alle Platz genommen hatten, wurden wir von Frau Welter aus der Geschäftsstelle herzlich willkommen geheißen. Sie informierte in ihrer kurzen Ansprache über die vielseitigen Angebote der Volkssolidarität, so z. B. über Reisen, Mittag- und Abendessen auf Rädern, Hauswirtschaftspflege, Wohnen im Alter und vieles mehr. Gleichzeitig erläuterte sie ausführlich, warum ab dem Jahr 2005 die Mitgliedsbeiträge auf 2,- EUR erhöht werden mussten und bat alle Mitglieder um Verständnis. In diesem Rahmen stellte sich auch der neue Vorstand der Ortsgruppe St. Egidien mit Veranstaltungs- und Reiseangeboten vor und wurde einstimmig gewählt. Für dieses entgegen gebrachte Vertrauen möchten wir uns herzlich bedanken.

Der neue Vorstand der Ortsgruppe setzt sich wie folgt zusammen:

Claudia Krause als Vorsitzende, Bernd Hemmann als Revisor, Sabine Richter als Hauptkassiererin, Regina Franke als Kassiererin, Renate Brauer als Kassiererin

Nachdem alle bei einem gemütlichem Plauderstündchen Kaffee und Kuchen verspeist hatten, gab es die Möglichkeit, die Seniorenwohnanlage im Schindmaaser Weg zu besichtigen. Nach nur wenigen Schritten Fußmarsch überraschte uns zunächst die Leiterin der Wohnanlage Frau Patschull im

Gemeinschaftsraum der Wohnanlage mit einem Glas Sekt und erklärte viel Interessantes zu den Wohnungen und die angebotenen Serviceleistungen. Dann hatten wir die Möglichkeit, die Gästewohnung sowie eine der schönen Mietwohnungen zu besichtigen. Alle waren von Ausstattung und Lage der Wohnungen offensichtlich positiv überrascht, und ein mancher könnte sich vorstellen, dort seinen Lebensabend zu verbringen.



Blick auf die Seniorenwohnanlage Schindmaaser Weg.

Zurückgekehrt in die Begegnungsstätte blieb noch Zeit, über alles Gesehene und Gehörte zu reden, Fragen zu stellen und von dem umfangreich ausgelegten Informationsmaterial Gebrauch zu machen.

Besonders möchte ich mich bei allen für die Spende in Höhe von insgesamt 59,20 EUR, die zugunsten der Flutopfer in Asien gesammelt wurde, bedanken.

Gegen 17.00 Uhr stand dann pünktlich unser Bus für die Heimfahrt zur Verfügung. Insgesamt glaube ich, im Namen aller Teilnehmer von einer gelungenen Veranstaltung sprechen zu können und hoffe, dass wir gemeinsam noch viele ähnliche Nachmittage erleben können. Natürlich sind wir für Vorschläge und Wünsche unserer Mitglieder offen und dankbar und versuchen, diese in die Tat umzusetzen.

Claudia Krause
Vorsitzende OG St. Egidien

Orientalischer Tanz

Für Anfänger

Bauchtanz macht Spaß, ist sinnlich, fantasievoll und entspannt vom Alltag ...

Ab dem 11.03.2005 jeden Freitag von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Dauer: 10-mal 60 min.

Ort: Turnhalle Mittelschule

Kosten: 30 EUR (Mitglieder der SSV frei)

Leiter: Ines Mehlhorn, Tel. 037204/86159

Bitte bringt bequeme Kleidung, Gymnastikschuhe oder Noppensocken und ein Tuch für den Bauch mit!!!

Eingeladen sind alle Altersklassen!

Vom Hochwasser 2002 betroffene Menschen

Von der Diakonie – Katastrophenhilfe – wurde die Gemeinde St. Egidien informiert, dass noch die Möglichkeit besteht, vom Hochwasser betroffene Menschen finanziell, baufachlich oder auch psychosozial zu unterstützen. Wir wurden aufgefordert, Sie über diese Möglichkeiten zu unterrichten (siehe nachstehend abgedrucktes Informationsblatt, welches Sie im Original in der Gemeindeverwaltung erhalten).

Sollten Sie diesbezüglich noch Fragen haben, steht Ihnen Frau Heidel unter der Tel.-Nr. 7600 gern zur Verfügung.

Darüber hinaus sollten sich auch Geschädigte melden, die Ölschäden infolge des Hochwassers 2002 hatten. Die Diakonie bietet auch hier ihre Hilfe an, um Wege und Perspektiven aus bedenklicher finanzieller, gesundheitlicher und persönlicher Situation zu finden.

Hochwasserhilfe der Diakonie

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit der Flutkatastrophe im August 2002 konnte die Diakonie bereits vielen Menschen bei der Beseitigung ihrer Hochwasserschäden helfen.

Wir möchten Sie mit diesem Schreiben darüber informieren, dass die Diakonie in besonderen Härtefällen noch Spendensuche entgegen nimmt. Eine Spende kann auf Grundlage von Bedürftigkeit für folgende Hochwasserschäden gewährt werden:

- **Inventarschäden von Privatpersonen**
(Elementarschäden an Hausrat, Möbel, etc.)
- **Gebäudeschäden am selbst genutzten Wohneigentum**
(nur elementare Schäden, d.h. keine Außenanlagen, Hobbywerkstatt, etc.)
- **Gebäudeschäden an vermietetem Eigentum**
- **Schäden an Anlage- und Umlaufvermögen von Gewerbebetrieben**
- **Schaden durch ausgelaufenes Heizöl**

Sofern Sie hinsichtlich der Beseitigung eines der genannten Hochwasserschäden noch finanzielle Unterstützung benötigen, besteht die Möglichkeit, bei der Diakonie eine Spende zu beantragen.

Bitte füllen Sie in einem solchen Fall dieses Infoblatt vollständig aus und schicken es per Post oder per Fax an die Diakonie.

Ihre persönlichen Daten: (BITTE IN DRUCKSCHRIFT)

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Fax: _____ Tel.: _____

E-Mail: _____

Bitte kreuzen Sie auch den entsprechenden Hochwasserschaden in der Auswahlliste an.

Die Diakonie erreichen Sie unter:

Postanschrift (entspricht nicht der Besucheradresse):

Diakonie Sachsen

DKH-Hochwasserbüro

Obere Bergstraße 1

01445 Radebeul

Telefon: 0351/41757-17

Fax: 0351/417 57 - 77

E-Mail: sachsen-dkh@flutkoordinationsbuero.de

Informationen

Entsorgungstermine

St. Egidien und OT Kuhschnappel und Lobsdorf

17.03. und 31.03.2005

14.04. und 28.04.2005

12.05.2005

Mülltonne

04.04. und 03.05.2005

Papier

St. Egidien und OT Kuhschnappel

11.04. und 09.05.2005

Gelbe Tonne

OT Lobsdorf

23.03., 25.04.2005

Gelbe Tonne

Hinweis:

Der nächste „Gemeindespiegel“ erscheint am

12. Mai 2005.

Veranstaltungen der SSV

St. Egidien

15.04.2005

Ordentliche Mitgliederversammlung der Sport- und Spielvereinigung St. Egidien e. V. (Wahlversammlung) im Nebenraum der Jahnturnhalle

Beginn: 19.30 Uhr, Einladungen über Abteilungsleiter

Die MAECKIES

16.04.2005

4. Öffentlicher Sportlerball SSV St. Egidien e. V.

Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Jahnturnhalle St. Egidien

Alle Mitglieder, Freunde und Fans der SSV St. Egidien sind herzlich eingeladen, mit uns einen vergnüglichen Tanzabend zu verbringen.

Ein kleines kulturell-sportliches Programm sowie Live-Musik von den „Maeckies“, unterstützt von DJ „Borstel“, garantieren gute Unterhaltung für frohgesinnte Gäste.

Nähere Infos und Kartenbestellungen (Eintritt: 7,50 EUR) ab sofort beim Vorstand und den Abteilungsleitern oder per

E-Mail: ssv_st_egidien@hotmail.com

Heimatmuseum

Nach einer Winterpause öffnet unser Heimatmuseum „Gerth-Turm“ wieder am

Ostersonntag, d. 26.03.2005

Ostersonntag, d. 27.03.2005

Samstag, d. 02.04.2005

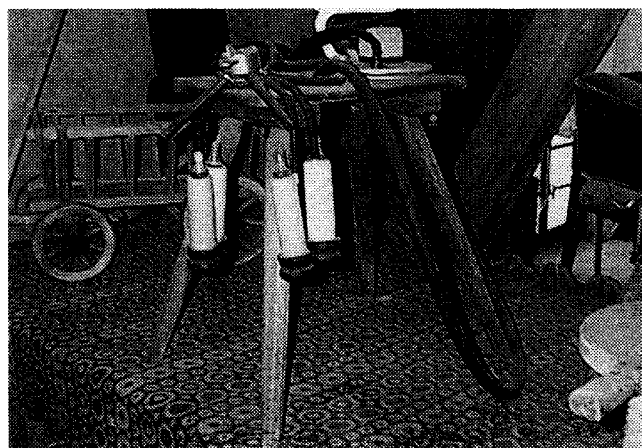
Sonntag, d. 03.04.2005

und im Rahmen des Feuerwehrjubiläums am

Samstag, d. 07.05.2005

Sonntag, d. 08.05.2005

jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr die Tore.



Auch im Museum zu sehen: Eine Melkanlage aus der LPG-Zeit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

G. Keller
Museumsleiter

Tag der offenen Tür am Lichtensteiner Gymnasium

Am 29. Januar 2005 hatte das Gymnasium „Prof. Dr. Max Schneider“ Lichtenstein den Tag der offenen Tür. Dazu waren Schüler und Eltern, die sich für die Einrichtung interessierten, eingeladen, denn am 28. Februar 2005 erhalten die Schüler der derzeitigen 4. Klassen die Bildungsempfehlung, die den Weg zur Mittelschule oder zum Gymnasium öffnet.

Natürlich wollten wir unseren Gästen zeigen, was unser Haus zu bieten hat. Eifrig bereiteten die Schüler mit ihren Lehrern diesen Tag vor. Da wir unsere Einrichtung als ein Haus des Lernens und der Begegnung junger Menschen sehen, sollte dies auch unseren Gästen gezeigt werden. Deshalb stellten die Schüler ihre Arbeiten aus dem Unterricht aus, so zum Beispiel aus dem Biologieunterricht, aus Kunsterziehung, man konnte in Aufsätzen und Mathematikarbeiten Einblick nehmen und Versuche aus der Chemie und Physik beobachten. Die kleinen Besucher wurden auch aufgefordert, selbst zum Stift zu greifen, um Fragen der Biologie zu beantworten, einen Literaturtext zu vervollständigen oder sich in Geografie zu testen. Die Präsentation der Unterrichtsarbeit war informativ und höchst interessant.

Viele Eltern begrüßten die Vermittlung von Lerntechniken mit einer Stunde pro Woche sowie die Hausaufgaben- und Nachmittagsbetreuung für alle Schüler der Klassen 5 und 6, die kostenlos ist.

Den Gästen wurde aber noch viel mehr geboten, denn die Schüler und Lehrer wollten allen zeigen, dass ihr Gymnasium nicht nur ein Haus des Lernens, sondern auch ein Haus der Begegnung junger Menschen ist, die kreativ sein möchten und ihr Können auch zeigen wollen. Deshalb gaben sie einen kleinen Einblick in das umfangreiche Beschäftigungsangebot. Man konnte der Theatergruppe zuschauen, Schülern am Klavier zuhören, im Internet surfen, zum Pinsel greifen und ein Plakat ausmalen oder unsere musisch begabten Schüler der Bläserklasse in der Aula erleben. Unsere Gäste waren begeistert, dass an unserem Gymnasium Schüler der Klassen 5 und 6 am Blasmusikinstrument ausgebildet werden und schon nach wenigen Wochen ein so hohes Können zeigen. Es war nur ein kleiner Einblick, den wir geben konnten, denn das Angebot umfasst mehr als 30 Arbeitsgemeinschaften.

Kommt an Bord! So lautete der Aufruf an die derzeitigen Schüler der 4. Klassen. Und sie waren mit ihren Eltern aus vielen Orten gekommen, so aus St. Egidien und Bernsdorf, aus Ober- und Niederlungwitz, aus Hohndorf, Oelsnitz, Gersdorf, Lugau, aus Lichtenstein mit den beiden Ortsteilen Heinrichsort und Rödlitz, aus Mülsen, aus Hohenstein-Er. und sogar aus Glauchau.

Der Besucherandrang war groß, wir hatten zufriedene Gäste, die vom guten Klima am Haus überrascht waren. Ja, unser Gymnasium ist eine kleine Einrichtung mit etwas mehr als 600 Schülern und rund 50 Lehrkräften, wo einer noch den anderen kennt.

Vielen Dank allen Schülern, Lehrkräften, aber auch Eltern und unserem Förderkreis und der Schneiderstiftung für die großzügige Unterstützung.

J. Pinkwart
Schulleiter

Berthold's Restauration



erbaut 1757.

Eine gut gehende Einkehrstätte vor dem 1. Weltkrieg mit 2 Gesellschaftszimmern für 200 Personen.



Abriss wegen Baufälligkeit im Januar 2005.

Die letzten Fotos von diesem Gebäude entstanden am 11. Januar 2005 von G. Keller.



Walter Winkler, der älteste männliche Bürger unseres Ortes, feiert am 17. April 2005 seinen 96. Geburtstag.

Die Aufnahme entstand am 7. Februar dieses Jahres kurz nach dem Abriss des alten Gebäudes „Berthold's Schänke“, Lungwitzer Str. 54.

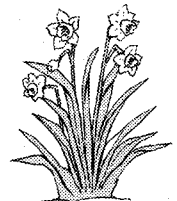
Es ist erstaunlich, welch vitalen Eindruck er hinterlässt, wenn man Herrn Winkler auf dem Weg vom Einkauf im Penny-Markt begegnet.

Wir wünschen weiterhin so gute Gesundheit im hohen Alter!

G. Keller

Wir gratulieren

unseren älteren Mitbürgern ganz herzlich und wünschen weiterhin recht viel Gesundheit



St. Egidien

Herr Eberhard Funk	am 16.03. zum 70. Geburtstag
Herr Günther Ruß	am 17.03. zum 79. Geburtstag
Herr Klaus Fischer	am 18.03. zum 70. Geburtstag
Herr Kurt Keller	am 19.03. zum 94. Geburtstag
Frau Annemarie Dziuballe	am 19.03. zum 80. Geburtstag

Frau Elly Ziegert	am 20.03. zum 91. Geburtstag
Herrn Johannes Seidel	am 20.03. zum 79. Geburtstag
Herrn Rolf Kleindienst	am 21.03. zum 76. Geburtstag
Herrn Matthias Kreiner	am 21.03. zum 71. Geburtstag
Herrn Werner Franke	am 22.03. zum 78. Geburtstag
Frau Marta Tabel	am 24.03. zum 80. Geburtstag
Frau Herta Seiffert	am 26.03. zum 84. Geburtstag
Frau Ilse Voigt	am 29.03. zum 74. Geburtstag
Herrn Manfred Müller	am 29.03. zum 71. Geburtstag
Herrn Heinz Pitsch	am 29.03. zum 71. Geburtstag
Frau Margareta Kölling	am 01.04. zum 90. Geburtstag
Herrn Horst Ihle	am 01.04. zum 77. Geburtstag
Frau Stephanie Neef	am 02.04. zum 86. Geburtstag
Frau Susanne Floß	am 03.04. zum 81. Geburtstag
Frau Waltraud Kautzsch	am 04.04. zum 81. Geburtstag
Frau Vera Vogel	am 06.04. zum 82. Geburtstag
Frau Susanne Jucht	am 06.04. zum 78. Geburtstag
Frau Lotte Winter	am 06.04. zum 76. Geburtstag
Frau Hildegard Demmler	am 08.04. zum 85. Geburtstag
Frau Christa Franke	am 08.04. zum 70. Geburtstag
Herrn Werner Zorn	am 09.04. zum 87. Geburtstag
Frau Lisa Hilbig	am 10.04. zum 84. Geburtstag
Frau Gertraude Richter	am 10.04. zum 75. Geburtstag
Frau Gerda Griegoleit	am 10.04. zum 71. Geburtstag
Frau Gertrud Päßler	am 12.04. zum 77. Geburtstag
Herrn Günter Tröger	am 13.04. zum 84. Geburtstag
Herrn Horst Lepski	am 15.04. zum 73. Geburtstag
Frau Lore Spörl	am 16.04. zum 80. Geburtstag
Frau Alice Reimann	am 16.04. zum 74. Geburtstag
Herrn Walter Winkler	am 17.04. zum 96. Geburtstag
Herrn Max Weichenhan	am 20.04. zum 85. Geburtstag
Frau Magdalena Scheich	am 20.04. zum 83. Geburtstag
Frau Lea Lau	am 20.04. zum 71. Geburtstag
Frau Christa Seifert	am 21.04. zum 70. Geburtstag
Frau Gertraude Müller	am 24.04. zum 79. Geburtstag
Frau Anita Volmer	am 24.04. zum 73. Geburtstag
Frau Lisa Matzke	am 25.04. zum 79. Geburtstag
Herrn Rudi Gartzke	am 25.04. zum 72. Geburtstag
Frau Hanna Ihle	am 26.04. zum 82. Geburtstag
Frau Inge Lauterbach	am 26.04. zum 74. Geburtstag
Frau Renate Brauer	am 26.04. zum 71. Geburtstag
Frau Käthe Großmann	am 27.04. zum 84. Geburtstag
Herrn Wolfgang Hanke	am 27.04. zum 71. Geburtstag
Frau Lore Wienhold	am 28.04. zum 78. Geburtstag
Frau Inge Hanke	am 29.04. zum 71. Geburtstag
Herrn Johannes Beer	am 01.05. zum 77. Geburtstag
Herrn Josef Starostawski	am 02.05. zum 86. Geburtstag
Herrn Wolfgang Wappler	am 03.05. zum 87. Geburtstag
Frau Hildegard Richter	am 05.05. zum 73. Geburtstag
Herrn Hasso Päßler	am 06.05. zum 79. Geburtstag
Herrn Wilhelm Voigt	am 06.05. zum 75. Geburtstag
Herrn Günter Dörr	am 06.05. zum 70. Geburtstag
Frau Gudrun Süssmilch	am 07.05. zum 85. Geburtstag
Herrn Günter Kleindienst	am 07.05. zum 73. Geburtstag
Frau Eveline Steinbach	am 07.05. zum 72. Geburtstag
Frau Hanna Daum	am 07.05. zum 70. Geburtstag
Frau Liane Köhler	am 11.05. zum 70. Geburtstag
Herrn Hans Freudenberg	am 14.05. zum 84. Geburtstag
Herrn Dr. Günter Dörr	am 14.05. zum 79. Geburtstag
Frau Christa Tröger	am 15.05. zum 82. Geburtstag
Herrn Horst Pörnig	am 15.05. zum 77. Geburtstag

OT Kuhschnappel

Herrn Manfred Schaller	am 16.03. zum 70. Geburtstag
Frau Käte Kunze	am 17.03. zum 78. Geburtstag

Frau Gerda Specowius	am 19.03. zum 83. Geburtstag
Frau Charlotte Hammer	am 23.03. zum 82. Geburtstag
Herrn Horst Möllendorff	am 04.04. zum 70. Geburtstag
Herrn Erwin Aurich	am 06.04. zum 80. Geburtstag
Frau Edith Rupprecht	am 21.04. zum 71. Geburtstag
Frau Martha Keller	am 23.04. zum 77. Geburtstag
Frau Maria Fröhlich	am 24.04. zum 71. Geburtstag
Frau Ines Thost	am 25.04. zum 80. Geburtstag
Frau Ruth Gaudes	am 08.05. zum 84. Geburtstag

OT Lobsdorf

Frau Gerlinde Heinze	am 21.03. zum 75. Geburtstag
Herrn Gottfried Gläßer	am 30.03. zum 71. Geburtstag
Frau Anneliese Walther	am 13.04. zum 76. Geburtstag
Frau Elfriede Heilmann	am 04.05. zum 79. Geburtstag
Frau Erna Gebhardt	am 06.05. zum 86. Geburtstag
Frau Elisabeth Arzig	am 11.05. zum 86. Geburtstag
Frau Mariechen Hartig	am 12.05. zum 80. Geburtstag



Hilfe für Schuldner

Viele Menschen wissen nicht, dass der Gesetzgeber mit Wirkung vom 01.01.1999 eine Möglichkeit geschaffen hat, aus der Schuldenfalle wieder herauszufinden.

Das neue geänderte Insolvenzgesetz für Privatpersonen, Gewerbe und ehemals Selbstständige bietet die Chance zur Entschuldung. Große Summen und eine Vielzahl von Gläubigern spielen keine wesentliche Rolle mehr.

Früher konnten meistens noch nicht einmal die aufgelaufenen Zinsen und Kosten eines Gläubigers bezahlt werden. Die anderen Schulden summierten sich ins Unüberschaubare.

Das neue Insolvenzgesetz mit dem Restschuldbefreiungsverfahren bietet nun die Möglichkeit, unter Abtretung des pfändbaren Betrages nach 5 oder 6 Jahren endgültig von den restlichen Schulden befreit zu werden.

Unsere Hilfe, die keine Rechtsberatung ist, geschieht kostengünstig sowie schnell-kompetent-effizient und ohne bürokratischen Aufwand für Sie.

Wir starten auf Wunsch sofort und setzen für Sie, in Verbindung mit unseren Anwaltskanzleien, das Verfahren in Gang. Sie schaffen damit den ersten Schritt zum wirtschaftlichen Neuanfang, nur müssen Sie den Mut aufbringen und uns ansprechen.

Ihr Ansprechpartner:

Schuldner- und Insolvenzhilfverein e. V.
Herr M. Prasser, Feenweg 1, 09224 Chemnitz/Grüna
Tel. 0371-8100382, 0172-3570606

weitere Infomöglichkeiten:

Hohenstein-Ernstthal, Antonstr. 6 (HALT); tel. Anmeldung unter: 03723-47518

M. Prasser

Mitglied im Schuldner- u.

Insolvenzhilfverein e. V.

(Sitz d. Vereins: Am Sonnerhof 11, 08280 Aue)

Allgemeine soziale Beratung im Diakoniewerk Westsachsen gemeinnützige GmbH

Ratsuchende können Hilfe, Unterstützung und Vermittlung in unterschiedlichen Anliegen und Notlagen in der Allgemeinen sozialen Beratung erfahren. Dieses Angebot ist offen für alle Hilfesuchenden unabhängig von Alter, Religion, sozialer Stellung oder Nationalität. Die Beratung erfolgt vertraulich und kostenlos.

Zu folgenden Sprechzeiten können Sie die Allgemeine soziale Beratung der Diakoniewerk Westsachsen gemeinnützigen GmbH erreichen:

- Glauchau, Pestalozzistraße 17, Tel. 03763/4419004
donnerstags 13.00 - 16.00 Uhr
- Lichtenstein, Innere Zwickauer Straße 24, Tel. 037204/5339
dienstags 13.00 - 16.00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 03763/4419004.

☾ Fußball in den Ferien

Nach den großen Erfolgen bieten die Trainer der Ferienfußballschule, die in den vergangenen Jahren u. a. auch Camps als Kooperationspartner ihres Fußballverbandes durchführten, wieder Lehrgänge in mehreren Orten in Sachsen in den Oster-, Pfingst- und Sommerferien 2005 an.

Diese richten sich an alle fußballbegeisterten Kinder von sechs bis 16 Jahren.

Neben dem Techniktraining, welches zwei- bis dreimal täglich stattfindet, wird auch ein großes Freizeitprogramm geboten. So steht in vielen Lehrgängen auch der Besuch eines Bundesliga- oder Länderspiels auf dem Programm.

Außerdem ist auch für 2005 geplant, dass in einigen Lehrgängen Trainingseinheiten von Bundesligaspielern oder -trainern durchgeführt werden.

Im vergangenen Jahr begeisterten die Lehrgänge mehr als 4000 Kinder aus dem gesamten Bundesgebiet, von denen sich viele bereits wieder angemeldet haben.

Telefonische Informationen unter der Nummer **04402/598800**.

Rätsel

Denksport

1. Zwei Radfahrer können sich an einer Kreuzung nicht entscheiden, ob sie nach Osten oder nach Westen fahren müssen.
Der eine will dahin und der andere in die entgegengesetzte Richtung.
Schließlich fährt einer von ihnen einfach los, und der andere muss schimpfend und murrend hinterher.
Warum kann er nicht in die Richtung fahren, die ihm besser passt?
2. Doppelsinniges – finden Sie ein anderes Wort für
 - a) Heilpaste mit sehr großem Durst
 - b) Schicksal einer Lichtöffnung
 - c) Truppenschausturz
 - d) Werkzeug einer grammatikalischen Bezeichnung
 - e) Vogelkampfstätte
 - f) poetisch für Löwenmaul

Was sonst noch interessiert

Rasche Hilfe bei Unfallschaden durch Sachverständige vor Ort

„Gott sei Dank, nur Blechschaden!“ - schnell Kenntnis über Ausmaß und Kosten

So richtig konnte Gerrit Lang nicht sagen, wie alles gekommen war, der kräftige Stoß warf ihn aus der Bahn, zum Stehen kam er in Gegenrichtung auf der anderen Fahrbahnseite. Er hatte nach links abbiegen wollen, geblinkt und trotzdem krachte es. Im Rückspiegel hatte er nichts gesehen. Das erste Gefühl nach flüchtigem Blick: Gott sei dank, nichts wirklich Schlimmes, nur Blechschaden, der andere stieg auch aus. Sie trafen sich irgendwo in der Mitte. Weit und breit kein Zeuge. Was tun? Beide standen nun auf der Straße.

Gerrit Lang erinnerte sich an den kleinen „Unfallratgeber TÜV“, den er vor kurzem vom TÜV mitgenommen hatte und der jetzt im Handschuhfach lag. Auf den einzelnen Seiten war schon alles vorbereitet, was bei einem Unfall notiert werden musste. Nachdem er die Warnblinkanlage eingeschaltet und ein Warndreieck aufgestellt hatte, informierte er über sein Handy die Polizei. Dann sprach er mit dem Unfallgegner, nahm das Heft und notierte Name, Adresse, Kennzeichen, Versicherung und die Nummer des Versicherungsscheines. Auf der nächsten Seite hielt er den Unfallhergang fest und machte auf einer weiteren eine Skizze davon.

Bei der späteren Regulierung des Schadens zählen vor allem solche Kriterien wie Umfang des Schadens, Reparaturaufwand, Wertminderung, Wiederbeschaffungs- und Restwert. Um diese Daten nach einem heftigen Blechschaden genau zu ermitteln, bedarf es eines unabhängigen und neutralen Gutachters. Vom Haftpflichtversicherer des Unfall-Kontrahenten können Sie in solchen Fällen verlangen, dass er einen seriösen Sachverständigen Ihrer Wahl akzeptiert und dafür die Kosten übernimmt. Seriös und allseits anerkannt sind die Unfallgutachter vom TÜV. Den Vorschlag, einen solchen Gutachter einzuschalten, wird der Versicherer akzeptieren - und auch, was besonders wichtig ist, die Ergebnisse seines Berichts.

Auf der Rückseite des Unfallratgebers fand Gerrit Lang die Adresse und Telefonnummer des Service-Centers aufgedruckt. Dort rief er an. „Wenn Sie einen Fotoapparat zur Hand haben, fotografieren Sie den Unfall und die Beschädigungen an den Autos von verschiedenen Seiten“, riet der TÜV-Fachmann. Dankbar nahmen beide den Hinweis auf, mit den Fahrzeugen zum TÜV-Service-Center zu kommen, um dort den Schaden aufzunehmen. In Zwickau wartete schon der Schadengutachter und machte sich sofort an die Arbeit. Dabei leistete ihm ein Laptop, in dem alle Teile eines Autos mit ihren aktuellen Preisen und vieles mehr verzeichnet ist, gute Dienste. Nachdem der Gutachter die Autos fotografiert hatte und auch diese Bilder in den Computer eingespeist waren, erhielten beide „Unfallpartner“ ein Schadengutachten zur Schadenregulierung mit der Versicherung und für die Werkstätten. Alle erforderlichen Arbeiten und die gesamten Reparaturkosten waren daraus ersichtlich.

Start in den Autofrühling erfolgt hoffentlich ganz sicher ...

Stoßdämpfer, Reifen, Wischerblätter und Sauberkeit verlangen Aufmerksamkeit

Frühling ist die Jahreszeit des Aufbruchs - und der Erneuerung. Das gilt auch fürs Auto. Kalendarisch flatter ab 20. März zwar das Frühlingsband in der Luft, jedoch sicher kann man nie ganz sein, beispielsweise beim Straßenzustand. Davon können die Stoßdämpfer ein Lied singen. Bereits nach 60.000 gefahrenen Kilometern können die ersten Schwächen auftreten - und damit ernste Gefahren! Sind z. B. die Dämpfer zu schwach, verschlechtert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs extrem. Bei einer Vollbremsung beispielsweise verlängert sich dadurch der Bremsweg, der Wagen schlingert oder kann sogar ausbrechen, warnt TÜV-Experte Ullrich Becker. Benno Vielbauer kommt wegen der Fahrzeuguntersuchung vorbei und informiert sich so ganz nebenbei, was er seinen fahrbaren Untersatz jetzt noch alles Gutes antun kann.

Vom Winter auf den Sommerbetrieb umzustellen, bedeutet z. B. die kalte Jahreszeit "abzuspülen". Neben der Karosserie gehört auch die fachmännische Reinigung des Motorraums mit dem Dampfstrahlers dazu, wie ihn Ullrich Becker aufklärt. Sie beseitigt Ablagerungen und Korrosionen und ein sauberer Motor ist auch unempfindlich für Kriechströme und Kurzschlüsse. Anschließend kann man den Motor mit einem speziellen Konservierer schützen, meint Ullrich Becker.

Unangenehm zu schaffen macht auch häufig Feuchtigkeit im Innenraum. Diese entsteht in den Fußmatten oder im Teppich. Abhilfe schafft hier Zeitungspapier, das die Nässe aufsaugt. Oft trüben Steinschlag oder kleinere Lackschäden die Freude an der nun sauberen Pracht. Kleinere Fehlstellen kann man mit Grundierung und Lackstift selbst behandeln. Zur besonderen Pflege der Lackschicht eignet sich eine Hartwachs-Konservierung. Empfehlenswert ist zum Frühlingsbeginn auch die Kontrolle der Scheibenwischerblätter. Häufig sind die Gummis von Frost und Eis beschädigt und hinterlassen beim Betrieb Schlieren auf der Fronstscheibe, solche rasch auswechseln.

"Wenn es Frühling wird, haben die Winterreifen ausgedient. Schauen Sie sich zunächst genau an, ob die Profiltiefe noch stimmt. Sie sollte vier Millimeter nicht unterschreiten, und untersuchen Sie den Reifen auch auf etwaige Schäden. Gelagert werden die Räder am besten liegend", rät Ullrich Becker. Bevor man die Sommerreifen montiert, sollte ebenfalls deren Profiltiefe kontrolliert werden. Ist sie geringer als 1,6 mm, die Reifen gegen neue wechseln! Einseitig abgefahrenes Profil lässt ebenso auf Mängel schließen wie sogenannte Auswaschungen in der Reifenoberfläche. Beseitigen Sie auch Fremdkörper wie kleine Steine usw. aus den Profiltrillen! Bei der Montage ist auf die richtige Laufrichtung zu achten. Ein kleiner Pfeil an der Reifenseite zeigt sie an. Zum Frühjahrscheck gehört ebenso eine gründliche Kontrolle der Beleuchtungsanlage. Wer seine Scheinwerfer überprüfen lassen will, dem hilft dabei die TÜV-Prüfstelle, ebenso wie beim Überprüfen der Bremsanlage. Derart frühlingst bereit startet Benno Vielbauer mit einem erleichterten "Dankeschön" nach bestandener HU in die neue Jahreszeit.

KOHLEPREISE

Alle Preise beinhalten	ab 2 t	ab 5 t
MwSt. u. Anlieferung	Euro/50kg	Euro/50kg
REKORD-Briketts	10,35	9,25
Deutsche Briketts (2. Qual.)	8,95	7,95
CS-Briketts (Siebqualität)	6,50	5,20

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!

Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz

Kohlehandel Schönfels

FBS GmbH
Tel. 037607/17828

PFLEGEDIENST "SONNENSCHNEIN"



MARINA RABE

Lungwitzer Straße 28 A, 09356 St. Egidien
Tel. 03 72 04 / 8 60 34 oder 0172/6482911
Fax 037204/60218
Büro Lichtenstein, Am Bahnhof 6

Mo - Fr 10 - 14 Uhr, außer Donnerstag, Gesprächstermine nach tel. Vereinbarung immer möglich, auch bei Ihnen zu Hause.

- Reinigung Ihrer Wohnung und Einkäufe für Privat,
- Feste, Feiern, Ausfahrten mit uns

Wir helfen Ihnen gern! Sie können mit uns über alles sprechen - Anruf genügt - ich komme.

BayWa Mineralöle

Ihr Partner für Heizöl, Diesel, Holzpellets
Schmierstoffe und Mineralölprodukte im Vogtland

Rufen Sie uns an!
Telefon: (03 76 00) 8 81 61

BayWa AG
Werdauer Str.
08496 Neumark

Die Sparte Mineralöle der
BayWa AG ist zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001

LGA InterCert



Ihr Partner vom Fach

KRANKEN- UND PFLEGEDIENST GMBH Bergmann



Pflegegruppe Reiss

Achatstraße 1 - St. Egidien

Beratung - Unterstützung - Pflege
Ihre Erwartung -

unser Leistungsanspruch



24 Stunden...037204 - 7670

www.krankenundpflegedienst.de

info@kpfghmbh.de

Metall- & Kabelrecycling Reichel GmbH Schrotthandel



- Kauf und Entsorgung von Schrott aller Art
- Ankauf von Buntmetallen und Kabelschrott
- Kostenlose Bereitstellung v. Containern zur Schrottsammlung
- **Neu: Ankauf von Altpapier**

geöffnet: Mo - Mi 7 - 16 Uhr Hauptstr. 102c • 09355 Gersdorf
Do - Fr 7 - 18 Uhr Tel. (03 72 03) 657-0 • Fax 657-22
Samstag 8 - 12 Uhr